

EP Injektionsharze

WEBAC® 4170T CE



- ▶ WEBAC® 4170T ist ein CE-zertifiziertes EP Injektionsharz mit niedriger Viskosität für verschiedene Risskonditionen, auch bei niedrigeren Temperaturen.

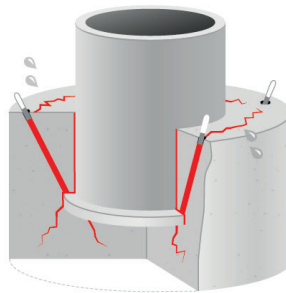
Anwendungsgebiete

- kraftschlüssiges Füllen von Rissen und Hohlräumen im Beton nach DIN EN 1504-5 (CE-Leistungserklärung/2+)
- Fundamentsanierung in Windkraftanlagen
- Sanierung von ölkontaminierten und feuchten Rissen

Spezielle Eigenschaften

- geeignet für Einsatz bei niedrigeren Temperaturen
- sehr niedrigviskos
- geeignet für feuchte und verölte Rissflanken
- gute Haftung
- total solid*

Anwendungsbeispiele



Fundamentsanierung von
Windkraftanlagen



Sanierung von
ölkontaminierten Rissen

*angelehnt an Prüfverfahren Deutsche Bauchemie e.V.



WEBAC-Chemie GmbH
Fahrenberg 22
22885 Barsbüttel
Tel. +49 40 67057-0
Fax +49 40 6703227
info@webac.de

www.webac.de

Technisches Merkblatt

Diese Technische Information soll Sie nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse unverbindlich informieren, hierzu erteilte Auskünfte unserer Mitarbeiter sind ebenfalls unverbindlich. Da uns die exakten chemischen, technischen und physikalischen Bedingungen der konkreten Anwendung nicht bekannt sind, befreien diese Angaben den Anwender nicht von der eigenen Prüfung der Produkte bzw. Verfahren hinsichtlich ihrer Eignung für die beabsichtigte Anwendung und stellen somit keine Zusicherung der Eignung für einen bestimmten Zweck dar. Für die Einhaltung von Vorschriften und Auflagen bei der Anwendung ist der Anwender verantwortlich. © WEBAC-Chemie GmbH. Version 12/2018/3

EP Injektionsharze

WEBAC® 4170T CE



WEBAC-Chemie GmbH
 Fahrenberg 22
 22885 Barsbüttel
 Tel. +49 40 67057-0
 Fax +49 40 6703227
 info@webac.de

www.webac.de

Technische Parameter	Werte		
Mischungsverhältnis	3 : 1 VT		
Dichte, 20 °C (DIN ISO 2811)	Komp. A	ca. 1,1 g/cm ³	
	Komp. B	ca. 0,96 g/cm ³	
Topfzeit (WEBAC Prüfvorschrift angelehnt an DIN ISO 9514)		20 °C ca. 20 min	12 °C ca. 60 min
Verarbeitungstemperatur Bauteil und Material	> 3 °C		
Mischviskosität (WEBAC Prüfvorschrift angelehnt an DIN ISO 3219)		23 °C ca. 110 mPa·s	12 °C ca. 230 mPa·s
Haftfestigkeit auf Beton 14 d, 21 °C (DIN EN 12618-2)	trocken	ca. 3,8 N/mm ²	
	nass	ca. 3,5 N/mm ²	
Druckfestigkeit 7 d, 21 °C (DIN ISO 604)	ca. 80 N/mm ²		
Biegezugfestigkeit 7 d, 21 °C (DIN ISO 178)	ca. 100 N/mm ²		
Zugfestigkeit · Reißdehnung 7 d, 21 °C (DIN ISO 527)	ca. 35 N/mm ² · ca. 2,5 %		
E-Modul 7 d, 21 °C (DIN ISO 527)	ca. 2.100 N/mm ²		
Glasübergangstemperatur T _G	> 40 °C		
Shore-Härte D 7 d, 21 °C (DIN EN 868)	ca. 75/72		
CE-Klassifizierung (DIN EN 1504-5)	U(F1) W(1) (1/3) (5/30)		
Brandverhalten	B2 nach DIN 4102-4, 2.3.2		
GISCODE	RE55		
EPD	EPD-DBC-20130021-IBE1-DE		
Expositionsszenarien nach REACH	branchenübliche Verarbeitung bewertet		

Die angegebenen Daten sind unter Laborbedingungen ermittelte Werte, die einer gewissen Schwankungsbreite unterliegen. Je nach Objektsituation können sich in der Praxis Abweichungen ergeben.

Technisches Merkblatt

Diese Technische Information soll Sie nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse unverbindlich informieren, hierzu erteilte Auskünfte unserer Mitarbeiter sind ebenfalls unverbindlich. Da uns die exakten chemischen, technischen und physikalischen Bedingungen der konkreten Anwendung nicht bekannt sind, befreien diese Angaben den Anwender nicht von der eigenen Prüfung der Produkte bzw. Verfahren hinsichtlich ihrer Eignung für die beabsichtigte Anwendung und stellen somit keine Zusicherung der Eignung für einen bestimmten Zweck dar. Für die Einhaltung von Vorschriften und Auflagen bei der Anwendung ist der Anwender verantwortlich. © WEBAC-Chemie GmbH. Version 12/2018/3



Vorbereitende Maßnahmen

- Nähere Informationen
▶ **WEBAC Broschüre Rissanierung**



Rissanierung



Mischen

Verarbeitung mit 1K-Pumpe

- Komponenten A und B im vorgegebenen Mischungsverhältnis in ein Mischgefäß geben (auf restlose Entleerung achten) und homogen vermischen
- gemischtes Material anschließend in den Oberbehälter der Pumpe umtopfen



Verarbeitungshinweis

- Mischung muss innerhalb der Topfzeit verarbeitet werden
- injizieren Sie nur reines WEBAC EP Injektionsharz ohne Reste von Reinigungsmitteln oder sonstigen Fremdstoffen
- Material- und Bauteiltemperaturen haben Einfluss auf die Reaktionsgeschwindigkeit – höhere Temperaturen beschleunigen, niedrigere Temperaturen verzögern die Reaktion

Durch die Eigenwärme der Pumpe kann sich die Topfzeit des Materials verkürzen. Sobald sich das Material im Oberbehälter der Pumpe spürbar erwärmt, muss dieses umgehend verarbeitet bzw. aus der Pumpe entfernt werden.



Verarbeitung

- Injektion erfolgt mit einem der Bauwerksbeschaffenheit angepassten Injektionsdruck, zunächst werden die am tiefsten gelegenen Rissbereiche gefüllt
- bei waagerechten Rissen muss von einer Seite aus verpresst werden, um Lufteinschlüsse zu verhindern
- solange injizieren, bis Harz aus dem angrenzenden Packer austritt (gleichmäßige Materialverteilung erreicht)
- bei der Injektion des letzten Packers muss an der Entlüftungstrecke der Harzaustritt kontrolliert werden
- innerhalb der Gel-Phase des Materials (bis etwa 30 min nach der Topfzeit) muss nachinjiziert werden



Abschließende Arbeiten/Reinigung

- nach Aushärtung des Materials ggf. Verdämmung abschlagen und Packer entfernen
- Bohrlöcher mit geeignetem schwindfreien Mörtel schließen und Oberfläche reprofiliert
- Reinigen der Injektionspumpe mit **WEBAC® Reiniger A**
- **WEBAC® Reiniger B** zum Anlösen bereits ausgehärteten Materials verwenden, niemals zum Spülen von Pumpen
- Technische Merkblätter der verwendeten Injektionspumpe und Reiniger beachten
- detaillierte Hinweise entnehmen Sie bitte der Betriebsanleitung der Injektionspumpe

Produkt Daten											
Verarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> • Injektion mit 1K-Pumpe • starke Wärmeentwicklung – Anmischen kleiner Mengen! 										
Lieferform	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Komp. A</th> <th>Komp. B</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>16,85 kg</td> <td>4,8 kg</td> </tr> <tr> <td>10 kg</td> <td>2,9 kg</td> </tr> <tr> <td>3 kg</td> <td>0,86 kg</td> </tr> <tr> <td>1 kg</td> <td>0,29 kg</td> </tr> </tbody> </table>	Komp. A	Komp. B	16,85 kg	4,8 kg	10 kg	2,9 kg	3 kg	0,86 kg	1 kg	0,29 kg
Komp. A	Komp. B										
16,85 kg	4,8 kg										
10 kg	2,9 kg										
3 kg	0,86 kg										
1 kg	0,29 kg										
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> • zwischen 8 °C und 25 °C • vor Feuchtigkeit geschützt • in original verschlossenen Gebinden 										
Verträglichkeiten/ Beständigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • verträglich mit Beton, Stahl, Folien, Kabelummantelungen und WEBAC Injektionsmaterialien • resistent gegenüber bauschädlichen Salzen, Laugen und Säuren 										

WEBAC-Chemie GmbH
 Fahrenberg 22
 22885 Barsbüttel
 Tel. +49 40 67057-0
 Fax +49 40 6703227
 info@webac.de

www.webac.de

Prüfzeugnisse

- Leistungserklärung gemäß Bauproduktenverordnung
- KTW: D1 (großflächige Dichtungen)

Arbeitsschutz

Bei der Verarbeitung dieses Produktes sind die Schutzvorschriften der gewerblichen Berufsgenossenschaften und die Sicherheitsdatenblätter der WEBAC zu beachten. Die Sicherheitsdatenblätter gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) müssen allen Personen zugänglich sein, die für Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz sowie für den Umgang mit den Materialien verantwortlich sind. Weitere Informationen siehe gesondertes Merkblatt „Arbeitsschutz“ im WEBAC Produktkatalog oder auf www.webac.de.

Entsorgung

Unter Beachtung der Annahmebedingungen können Leergebinde über die Interseroh Dienstleistungs GmbH entsorgt werden. Eine Rücknahme am Produktionsstandort oder in den Auslieferungslagern erfolgt nicht. Detaillierte Hinweise entnehmen Sie bitte dem gesonderten Merkblatt „Hinweise zur Entsorgung und Rückgabe von WEBAC Verpackungen“ im WEBAC Produktkatalog oder auf www.webac.de sowie den Sicherheitsdatenblättern.

Technisches Merkblatt

Diese Technische Information soll Sie nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse unverbindlich informieren, hierzu erteilte Auskünfte unserer Mitarbeiter sind ebenfalls unverbindlich. Da uns die exakten chemischen, technischen und physikalischen Bedingungen der konkreten Anwendung nicht bekannt sind, befreien diese Angaben den Anwender nicht von der eigenen Prüfung der Produkte bzw. Verfahren hinsichtlich ihrer Eignung für die beabsichtigte Anwendung und stellen somit keine Zusicherung der Eignung für einen bestimmten Zweck dar. Für die Einhaltung von Vorschriften und Auflagen bei der Anwendung ist der Anwender verantwortlich. © WEBAC-Chemie GmbH. Version 12/2018/3